



**Adventistische Entwicklungs- und  
Katastrophenhilfe Deutschland e.V.**

Robert-Bosch-Straße 10  
64331 Weiterstadt

Pressestelle  
Tel.: +49 (0) 6151 8115-24  
Fax: +49 (0) 6151 8115-12  
E-Mail: [presse@adra.de](mailto:presse@adra.de)  
Website: [adra.de](http://adra.de)

ADRA-Spendenkonto  
ADRA Deutschland e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE36 3702 0500 0007 7040 00

Protest in Berlin gegen drastische Sparpläne der Bundesregierung

## **ADRA und anderen NGOs fordern: „Kein Rotstift bei Etats für humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit“**

**Das Bundesfinanzministerium plant in der laufenden  
Legislaturperiode weitere deutliche Kürzungen im Bereich der  
humanitären Hilfe (30 %) und der Entwicklungszusammenarbeit  
(25 %). Gemeinsam mit zahlreichen anderen Organisationen  
warnt ADRA Deutschland e.V. mit einer Demonstration am 3.  
Juni in Berlin vor den drastischen Folgen dieser Kürzungen.  
Dazu richtet sich ADRA auch mit einem offenen Brief an den  
SPD-Bundestagsabgeordneten Andreas Larem aus dem  
Wahlkreis Darmstadt.**

**Weiterstadt/Berlin, 03. Juni 2024** Mit einem zwölf Meter langen Rotstift  
haben heute Save the Children, Oxfam, The ONE Campaign, ADRA  
Deutschland e.V. und viele weitere humanitäre und entwicklungspolitische  
Organisationen vor dem Berliner Hauptbahnhof gegen die geplanten  
Kürzungen bei der humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit  
protestiert. Im Rahmen der Kampagne **#LuftNachOben** setzten sie damit  
ein deutliches Zeichen für mehr Unterstützung im Kampf gegen Armut,  
Hunger und Ungleichheit.

Für humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit stehen im  
Haushalt 2024 gut 1,4 Milliarden Euro weniger zur Verfügung als im  
Vorjahr. Der Etat des Bundesministeriums für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) wurde um 7,6 Prozent gekürzt,  
der Etat des Auswärtigen Amtes für humanitäre Hilfe sogar um rund 17,6

Mitglied bei:



Geprüft und empfohlen:



Sitz der Gesellschaft (Gerichtsstand):  
Darmstadt  
Vorstand Christian Molke (Vorsitzender)  
Robert Schmidt (Stellv. Vorsitzender)  
Amtsgericht Darmstadt VR 1965  
Steuernummer: 07 250 51619



Prozent im Vergleich zu 2023. Für 2025 plant das Bundesfinanzministerium weitere Kürzungen in Höhe von insgesamt etwa 1,3 Milliarden Euro.

Das Bündnis #LuftNachOben ist davon überzeugt, dass diese Kürzungen angesichts der großen Herausforderungen, mit denen die Welt konfrontiert ist, der falsche Weg sind. Bewaffnete Konflikte und die Klimakrise sowie die chronische Unterfinanzierung von Hilfsmaßnahmen haben schon jetzt in vielen Bereichen zu Stagnation oder gar Rückschritten bei der Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG) geführt und die Lebensbedingungen von Millionen Menschen verschlechtert.

Nach Angaben der Vereinten Nationen sind 2024 weltweit rund 300 Millionen Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen. Sie sind von Kriegen, Naturkatastrophen oder Hunger betroffen und brauchen dringend Lebensmittel, Trinkwasser, medizinische Hilfe, Zugang zu Bildung oder Schutz. Humanitäre Hilfe sichert Überleben, während Entwicklungszusammenarbeit einen wichtigen Beitrag leistet, damit Menschen dauerhaft der Armut entkommen können. Die Einsparungen der Bundesregierung gefährden laufende Programme und jahrzehntelang aufgebaute Strukturen, die diejenigen Menschen erreichen, die Hilfe am dringendsten benötigen.

Seit 2022 wurden die öffentlichen Gelder für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe bereits um insgesamt rund 20 Prozent gekürzt. Wenn die Planung des Finanzministeriums für 2025 so umgesetzt wird, bedeutet dies eine Kürzung um mehr als 25 Prozent innerhalb einer Legislaturperiode. Das Bündnis #LuftNachOben fordert eine Abkehr von dieser beispiellosen Rotstift-Politik. Das unterstreicht auch ADRA Deutschland e.V. in einem offenen Brief an den SPD-Bundestagsabgeordneten Andreas Larem aus dem Wahlkreis Darmstadt in dessen Bereich ADRA Deutschland e.V. seinen Sitz hat.



Der zwölf Meter langen Rotstift steht bei der Demonstration „Luft nach oben“ für die von der Bundesregierung geplanten Kürzungen im Bereich der humanitären Hilfe und der Entwicklungszusammenarbeit. (Foto: ADRA Deutschland e.V.)

### **Über ADRA Deutschland e.V.**

ADRA Deutschland e.V. ist eine weltweit tätige Hilfsorganisation, die Projekte in der Entwicklungs-zusammenarbeit und Katastrophenhilfe durchführt. Die unabhängige Nichtregierungsorganisation wurde 1987 gegründet und steht der protestantischen Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten nahe. Nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe verbessert ADRA in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die Chancen auf ein würdiges und selbstbestimmtes Leben. ADRA steht für Adventist Development and Relief Agency. Mehr unter [www.adra.de](http://www.adra.de).

### **Über Save the Children**

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren. Mehr unter [www.savethechildren.de](http://www.savethechildren.de)

### **Über Oxfam**

Als internationale gemeinnützige Organisation setzt sich Oxfam gemeinsam mit Menschen in aller Welt gegen Armut, Unterdrückung und soziale Ungleichheit ein. Seite an Seite mit fast 2.250 lokalen



Partnerorganisationen in rund 90 Ländern arbeiten wir für eine gerechte und nachhaltige Welt. Mehr unter [www.oxfam.de](http://www.oxfam.de)

### Über The ONE Campaign

ONE ist eine internationale Bewegung, die sich für das Ende extremer Armut und vermeidbarer Krankheiten bis 2030 einsetzt. Damit jeder Mensch ein Leben in Würde und voller Chancen führen kann. Wir sind überparteilich und machen Druck auf Regierungen, damit sie mehr tun im Kampf gegen extreme Armut und vermeidbare Krankheiten, insbesondere in Afrika. Zudem unterstützt ONE Bürger\*innen dabei, von ihren Regierungen Rechenschaft einzufordern. Weitere Informationen auf [www.one.org](http://www.one.org).

### Über #LuftNachOben

Hinter #LuftNachOben steht eine Gruppe von 15 entwicklungspolitischen und humanitären Nichtregierungsorganisationen, die sich gemeinsam für eine Stärkung des entwicklungspolitischen und humanitären Systems und dringend benötigte Investitionen zur Bekämpfung von Armut, Hunger und Ungleichheit einsetzen. [team-luftnachoben.de](http://team-luftnachoben.de)



